



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Hiermit beantragen wir, der Rat möge beschließen:

- 1. Die Realisierung eines Grundschulneubaus in der Poststraße wird solange zurückgestellt, bis Klarheit über die tatsächlich erforderlichen Raumbedarfe für die Grundschule bestehen, die sich nach dem Freiwerden der angrenzenden Realschulräume ergeben.*
- 2. Die weitere Diskussion soll in gemeinsamen Sitzungen des UmBauPla-Ausschusses, des Schulausschusses der Samtgemeinde und des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Tostedt durchgeführt werden.*

Begründung:

1. Der Landkreis Harburg beabsichtigt ganz konkret kurz- bis mittelfristig die Realschulen in Tostedt zusammenzulegen und räumlich am Schulzentrum zusammenzufassen. Damit werden bald die Räume der aktuell von der Samtgemeinde sanierten Realschule an der Poststraße frei und können von der Grundschule genutzt werden.
2. Die Belegung der sanierten Schule durch die Grundschule würde nur unwesentlich später als in einen geplanten Neubau erfolgen, so dass für die Kinder und das Schulpersonal keine gravierenden Nachteile entstehen würden.
3. Die Zeit bis zum Umzug in den sanierten Bau kann genutzt werden, um die durch den Realschulbau nicht abgedeckten Raumbedarfe zu planen und rechtzeitig herzurichten.
4. die Fläche der heutigen Grundschule stünde für die Außenbereiche des Kindergartens und der Grundschule zur Verfügung sowie zur Entflechtung des Verkehrs incl. Erweiterung der PKW-Abstellplätze.
5. Die heutige Planung der Grundschule weist konkrete städtebauliche Mängel auf. Hier sind z.B. der Verlust von Großbäumen mit der Folge der Verschlechterung des Ortsbildes, die zu große räumliche Nähe zum Kindergarten und die absehbare desolate Verkehrssituation auf dem eingegengten Raum zu nennen.
6. Insgesamt geht es darum, die durch das Freiwerden der Räume der Realschule entstehenden neuen Planungsspielräume in städtebaulicher wie auch in schulplanerischer Sicht optimal zu nutzen und dabei Fehlinvestitionen zu vermeiden.